

Antrag

der Abgeordneten Dr. Mommer, Dr. Dr. h. c. Pünder,
Graf von Spreti, Dr. Becker (Hersfeld) und Genossen

betr. Europäische Organisation für Atomenergie und Er-
richtung eines Gemeinsamen Marktes

Der Bundestag wolle beschließen:

Entsprechend den Entschlüssen 89 und 90*) der Beratenden Ver-
sammlung des Europarates vom 26. Oktober 1955 über die europäi-
sche Organisation der Atomenergie und über die Errichtung eines
Gemeinsamen Marktes fordert der Bundestag die Bundesregierung
auf,

die in diesen Entschlüssen geforderten Maßnahmen, namentlich
die Errichtung eines gemeinsamen Forschungszentrums für reine und
industrielle Atomforschung, die Schaffung einer europäischen Atom-
energie-Kommission mit echten Befugnissen und die Einrichtung einer
europäischen parlamentarischen Kontrolle für das Gebiet der Atom-
kraft sowie die Koordinierung der wirtschaftlichen mit den sozialen
Aspekten des europäischen Integrationsplanes im Ministerkomitee
des Europarates und im Kreise der Staaten der Konferenz von Mes-
sina zu unterstützen und auf diplomatischem Wege die bisher an den
Arbeiten für die Errichtung einer europäischen Atomenergie-Organ-
isation und eines Gemeinsamen Marktes in Europa nicht beteiligten
Mitgliedstaaten des Europarates und der OEEC auf das Interesse
hinzuweisen, das die Bundesregierung an deren Teilnahme an den
genannten Arbeiten hätte.

Bonn, den 1. März 1956

Dr. Mommer	Haasler	Frau Dr. Rehling
Dr. Dr. h. c. Pünder	Dr. Hellwig	Dr. Reif
Graf von Spreti	Höfler	Dr. Schmid (Frankfurt)
Dr. Becker (Hersfeld)	Kalbitzer	Frau Schroeder (Berlin)
Altmaier	Lemmer	Schütz
Birkelbach	Dr. Lenz (Godesberg)	Trittelvitz
Erler	Dr. Leverkus	Frau Dr. h. c. Weber (Aachen)
Even	Marx	
Gräfin Finckenstein	Metzger	
Gerns	Dr. Oesterle	
	Paul	

*) siehe Anlagen 1 und 2

Entschließung 89 über eine europäische Organisation für Atomenergie

(Übersetzung)

Die Versammlung —

Im Anschluß an die Aussprache über die Wiederbelebung des Europagedankens und die Ausführungen des Vorsitzenden des auf der Messina - Konferenz errichteten zwischenstaatlichen Ausschusses, Herrn P. H. Spaak, sowie in Erwartung der Vorlage des allgemeinen Berichts dieses Ausschusses und der Ergebnisse der von der OEEC in Angriff genommenen Untersuchungen über die klassischen und Atomkraft-Quellen;

Stellt mit Befriedigung den guten Fortgang der Arbeiten des zwischenstaatlichen Ausschusses, insbesondere auf den Gebieten des umfassenden Gemeinsamen Marktes und einer europäischen Atomenergie-Organisation fest;

Gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Studien über den allgemeinen Gemeinsamen Markt, die nach den von Herrn Spaak erläuterten neuen Verfahren in Angriff genommen wurden, zu einem günstigen Ergebnis führen mögen, was für den Fortgang der europäischen Integration von größter Bedeutung wäre;

Ist der Auffassung, daß Europa die größtmögliche Ausweitung seiner Wirtschaft in den kommenden Jahren und die Unabhängigkeit seiner Energiewirtschaft nur durch ein gemeinsames Vorgehen sichern kann, das allein allen Staaten gestatten wird, die Atomkraft für industrielle Zwecke zu nutzen;

Im Hinblick auf die Dringlichkeit einer Entscheidung über die Errichtung einer auf dieses Ziel gerichteten europäischen Atomenergie-Organisation;

Hält es für erforderlich, unverzüglich Maßnahmen dahingehend zu treffen:

1. daß es mit der Arbeit über die Errichtung eines gemeinsamen Forschungszentrums für reine und industrielle Forschungen und mit dem Bau von europäischen Atomkraftwerken für die Erzeugung von Kernbrennstoffen begonnen werden kann (isotopische Spaltung von

Uranium und Gewinnung von Plutonium durch Strahlenbehandlung von Uranium);

2. daß eine Atomenergie-Organisation beauftragt werden kann, eine gemeinsame Politik für die integrierte Entwicklung der Atomforschung und Atomindustrie zu umreißen und zu fördern. Die Versammlung ist der Auffassung, daß diese Organisation zu diesem Zweck diejenigen wirklichen Befugnisse erhalten muß, die sie zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben benötigt;

3. daß eine möglichst große Zahl von Mitgliedstaaten des Europarates an diesen verschiedenen Plänen teilhaben kann;

4. daß eine europäische parlamentarische Kontrolle eingerichtet wird, die der in Aussicht genommenen Struktur angepaßt ist. Die Versammlung hebt die außerordentliche Bedeutung einer europäischen parlamentarischen Körperschaft für das lebenswichtige Gebiet der Atomkraft hervor;

5. daß die in Brüssel in Angriff genommenen Arbeiten ohne Unterbrechung fortgesetzt werden, bis die in der Entschließung der Messina-Konferenz in Aussicht genommenen zwischenstaatlichen Konferenzen zu einem — wie sie hofft — baldigen Zeitpunkt zusammen treten können.

EntschlieÙung 90 über die Errichtung eines Gemeinsamen Marktes

(Übersetzung)

Die Versammlung —

Nimmt mit lebhaftem Interesse den Bericht zur Kenntnis, der vom belgischen Außenminister, Herrn P. H. Spaak, der Versammlung über die Arbeiten des von der Messina-Konferenz eingesetzten zwischenstaatlichen Ausschusses erstattet wurde;

Gibt erneut ihrer Überzeugung Ausdruck, daß die westeuropäischen Länder ihre internationale Stellung nur dann behaupten können, wenn sie ihre menschlichen und materiellen Hilfsquellen in aufeinander abgestimmten Bestrebungen vereinigen;

Erinnert an ihre Empfehlung 77 über die europäische Integration Westeuropas vom 9. Juli 1955;

Billigt die von Herrn Spaak dargelegte Auffassung, wonach die wirtschaftliche Integration Europas, sofern der erforderliche politische Wille besteht, nicht auf unüberwindliche technische Schwierigkeiten stößt;

Fordert die Regierungen der sechs Staaten eindringlich auf, alles daranzusetzen, daß die Arbeiten der Brüsseler Konferenz zu einem befriedigenden Abschluß gebracht werden können, und insbesondere alle erforderliche Energie dem Ziel eines umfassenden Gemeinsamen Marktes zu widmen;

Hebt die wichtigen sozialen Aspekte hervor, die sich bei der Errichtung und dem Funktionieren eines Gemeinsamen Marktes ergeben und zu denen nicht nur Maßnahmen betreffend die Wiedereingliederung derjenigen gehören, die unter der Errichtung dieses Marktes zu leiden haben werden, sondern die im übrigen eng mit dem Zweck der Errichtung eines solchen Marktes, nämlich der Hebung des Lebensstandards der gesamten Bevölkerung, verbunden sind. In dieser Hinsicht müÙte den beim Funktionieren des Gemeinsamen Marktes für Kohle und Stahl gewonnenen Erfahrungen Rechnung getragen werden, die von Tag zu Tag mehr das Erfordernis erkennen lassen, die Arbeitnehmer an der Ausarbeitung und Verwirklichung jedes europäischen Integrationsplans auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet zu beteiligen;

Ersucht die Regierungen der sechs Staaten, die an der Messina-Konferenz teilgenommen haben, die Regierungen der Mitgliedstaaten, die an dieser Konferenz nicht beteiligt waren, über das Ergebnis der Arbeiten des zwischenstaatlichen Ausschusses zu unterrichten und sie aufzufordern, bei den in Aussicht genommenen Lösungen mitzuwirken;

Ersucht die nichtteilnehmenden Regierungen, sich mit den Regierungen der sechs Messina-Konferenz-Staaten im Hinblick auf die Beteiligung an ihren Arbeiten in Verbindung zu setzen.